

# Digitaler Unterricht für Kreislaufwirtschaft

**Lernende erlangen theoretische und praktische Nachhaltigkeitskompetenzen und lernen die Kreislaufwirtschaft kennen – im digitalen Unterrichtsprogramm «Future Perfect». Das Programm wurde an einer Pilotschule bereits erfolgreich durchgeführt; eine zweite Schule hat die Arbeit damit gerade aufgenommen. Gesucht werden zurzeit weitere Praxisbetriebe.**

Fabian Gämperle

Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) ist ein integraler Bestandteil der Zielsetzung von Bund und Kantonen für den Bildungsraum Schweiz. Die Agenda 2030 enthält 17 Ziele für eine nachhaltige Entwicklung, welche auch die Schweiz national umsetzen muss. Im Ziel 4 (Bildung) ist enthalten, dass bis 2030 sichergestellt werden muss, dass alle Lernenden die notwendigen Kenntnisse und Qualifikationen zur Förderung nachhaltiger Entwicklung erwerben, unter anderem durch Bildung für nachhaltige Entwicklung. Genau hier setzt das Unterrichtsprogramm Future Perfect an.

## «System change, not climate change»

Nichts Geringeres als die Umstellung der Funktionsweise unserer Wirtschaft hat Future Perfect zum Ziel. Die Berufsfachleute von morgen sollen den Nachhaltigkeitsgedanken verinnerlichen und die zukunftssträchtigen Ansätze der Kreislaufwirtschaft in ihre Arbeit und die Lehrbetriebe tragen.

Das Programm motiviert Lernende gezielt, bestehende Gewohnheiten des persönlichen und beruflichen Alltags zu hinterfragen und diese wirkungsvoll zu verändern. Während der acht Future-Perfect-Missionen (die auf die ersten beiden Lehrjahre verteilt werden) setzen sich die Lernenden insbesondere mit den vier Kreislaufwirtschafts-Strategien auseinander (siehe Bild) und lernen, diese anzuwenden. Ihre Lernumgebung ist dabei ein Lernmanagement-System (LMS), in dem



Future Perfect fördert einen spielerischen Austausch unter den Lernenden (hier im BZLT).

Bild: Limmattaler Zeitung, Claudio Thoma

## Was ist Future Perfect?

Future Perfect ist ein praktisches Unterrichtsprogramm, das junge Berufsfachleute befähigt, eine nachhaltige Zukunft zu gestalten – mit Fokus auf Kreislaufwirtschaft. Unterrichtet werden die Lernenden mittels eines innovativen digitalen Lernmanagement-Systems (LMS), das den Berufsfachschulen einsatzbereit zur Verfügung gestellt wird. Ermöglicht wird Future Perfect von Engagement Migros, dem Förderfonds der Migros Gruppe.

Future Perfect ist ohne zusätzlichen Vorbereitungsaufwand in Allgemeinbildung, Berufskunde oder in Technik und

Umwelt integrierbar. Die acht einsatzfertigen Missionen werden auf zwei Lehrjahre aufgeteilt: Im ersten Lehrjahr werden fünf Missionen bearbeitet, im zweiten Lehrjahr drei.

Die Lernenden erwerben wichtige Handlungskompetenzen im Sinne der nachhaltigen Entwicklung und werden motiviert, ihr Wissen in ihren Lehrbetrieben anzuwenden.

Beantragen Sie jetzt unverbindlich ein Gast-Login!

Kontakt: Jérôme Wider (Projektleiter), wider@eartheffect.ch

ihre Lernfortschritte nachverfolgbar sind und die Unterrichtsergebnisse abgelegt werden.

### Vorteil digital

Neben dem hochaktuellen thematischen Inhalt bietet das digitale Unterrichtsprogramm die motivierende Möglichkeit, selbstständig zu lernen. Die Berufsfachschülerinnen und -schüler folgen ihrem individuellen Lernpfad und bearbeiten die Programminhalte in derjenigen Reihenfolge, die ihnen am besten liegt. Sie können selbst inhaltliche Schwerpunkte setzen und ergänzende Unterrichtsformate nutzen. Gleichzeitig sind ihre Aufgaben klar definiert, die zu erlangenden Kompetenzen ausgewiesen und die Abläufe innerhalb der Missionen so strukturiert, dass sicher alle Pflichtinhalte bearbeitet werden.

Im Unterricht kommen von Workshops über Fachgespräche, Gruppenarbeiten, Spiele oder Fotoaufträge diverse Methoden zum Einsatz; genau so wie bei den Lernmedien, die von Büchern zu Online-Artikeln, Podcasts und Videos bis zu digitalen Panorambildern und Karteikarten reichen. Für Lehrpersonen verändert sich ihre Rolle dahingehend, dass sie nicht mehr frontal unterrichten, sondern den individuellen Lernprozess der Lernenden als Coaches begleiten.

### Branchenunabhängigkeit – auch bei den Pilotschulen

Future Perfect wurde so konzipiert, dass es sich für sämtliche Schweizer Berufsschulen aller Branchen eignet. Dies spiegelt sich bei den Pilotschulen wider: Der erste Pilot wurde mit den Logistiklernenden des Bildungszentrums Limmattal von

Herbst 2018 bis Frühling 2019 durchgeführt. Die dabei gemachten Erfahrungen von Lernenden und Lehrpersonen waren sehr positiv (siehe auch Interviewblock). Der zweite Pilot läuft seit Kurzem im Schulhotel Regina in Interlaken, wo Hotellerie-Lehrgänge stattfinden. ■

*Entwickelt wurde das neuartige Unterrichtskonzept am BZLT im Rahmen des Projektes n47e8.*



Denise Merz,  
Fachbereichsleitung  
Allgemeinbildung  
BZLT. Bild: zVg

## Interview: «Kreislaufwirtschaft» im Berufsfach

**Denise Merz, Fachbereichsleitung Allgemeinbildung am Bildungszentrum Limmattal (BZLT), gibt Einsicht in die Unterrichtspraxis der Berufsfachschule.**

### Frau Merz, worin hebt sich Future Perfect von herkömmlichen Unterrichtsmaterialien der Berufsfachschulen ab?

Einer der grossen Unterschiede zu herkömmlichen Unterrichtsmaterialien ist die Lernstruktur, die ein selbstständiges Arbeiten ermöglicht. Sie motiviert Ler-

nende, mehr Verantwortung für ihre Ausbildung zu übernehmen und selbst Schwerpunkte in ihrem Lernprozess zu setzen. Future Perfect knüpft zudem an die Lebenswelt der Jugendlichen an; sie werden in ihrer Realität abgeholt und angeleitet, ihren persönlichen Alltag kritisch zu betrachten.

### Wie nehmen die Lernenden den Ansatz der Kreislaufwirtschaft auf?

Die Berufsfachschülerinnen und -schüler zeigen sich interessiert am Thema Kreislaufwirtschaft. Vielen wird erst durch die Arbeit mit Future Perfect bewusst, dass heute die meisten Produkte linear verwendet werden, und dass bereits auf mittlere Frist andere Wirtschaftsmodelle

etabliert werden müssen. Einige haben das Thema bereits mit ihren Lehrbetrieben aufgenommen, wo Kreislaufwirtschaft oft auch noch ein Fremdwort ist.

### Was raten Sie Betrieben, die die Kreislaufwirtschaft in ihr Geschäftsmodell integrieren wollen?

Senden Sie Ihre Lernenden ans BZLT! (lacht) Aber im Ernst: Verbreiten Sie als Erstes die Idee der Kreislaufwirtschaft auf allen Ebenen Ihrer Firma. Bei den Lernenden zu beginnen, ist dabei sicher ein guter Ansatz, aber damit natürlich noch lange nicht zu Ende. Future Perfect könnte dabei unterstützen – die Inhalte sind nicht nur für junge Auszubildende relevant. ■



### Praxisbetriebe gesucht!

- Sie haben ein kreislauffähiges Geschäftsmodell umgesetzt? Sie würden gerne in Future Perfect als Beispielbetrieb porträtiert werden und / oder wären bereit, Exkursionen von interessierten Berufsschulklassen zu empfangen?
- Sie bilden selbst Lernende aus, denen Sie Kreislaufwirtschaft näher bringen wollen?

- Sie wollen Ihre Mitarbeitenden in Nachhaltigkeits- und Kreislaufwirtschaftsthemen fit machen?

Dann freuen wir uns, Sie kennenzulernen! Nehmen Sie unverbindlich Kontakt mit uns auf (Kontaktdaten unter «Was ist Future Perfect?»).

[future-perfect.ch](http://future-perfect.ch)